

Vom Bungalow bis zur Clubhaus-Erweiterung

Architekten aus Bad Oeynhausen und Löhne stellen sich an diesem Wochenende mit ihren Projekten und Ideen vor

Bad Oeynhausen / Löhne (WB). Mehr als 400 architektonische Projekte stellt die Architektenkammer NRW zum Tag der Architektur am Samstag und Sonntag, 28. und 29. Juni, vor. Auch hiesige Architekten sind mit ungewöhnlichen Ideen beteiligt.

Bestattungshaus und Trauerhalle

In Oerlinghausen (Kreis Lippe) hat das Rehmer Architekturbüro Rinne ein Bestattungshaus gestaltet. Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Gebäude als Wirtshaus und Textilgeschäft erbaut und stetig erweitert, umfassend 1963 mit der Errichtung einer Schaufensterpassage. Im Zeitraum 2011 bis 2013 erfolgte nun die grundlegende Modernisierung und Umnutzung zu einem Bestattungshaus. Auf fast 600 Quadratmetern Nutzfläche erstrecken sich nun Büros, eine Ausstellung sowie Abschiedsräume und eine Trauerhalle mit 50 Sitzplätzen. Ein außenliegender Lastenaufzug verbindet die verschiedenen Ebenen. Der Zutritt erfolgt barrierefrei. Marco Rinne führt die Besucher beim Tag der Architektur durch das Gebäude.



Bestattungshaus mit Trauerhalle, Hauptstraße 42, Oerlinghausen: Marco Rinne vom gleichnamigen Architekturbüro bietet an diesem Samstag von 10 bis 13 Uhr und an diesem Sonntag von 14 bis 16.30 Uhr Führungen durch das Gebäude an.

Erweiterung und Umbau eines Bungalows

Einen Bielefelder Bungalow hat das Bad Oeynhausener Architekturbüro Strothotte Architekten mit einem zweigeschossigen Erweiterungsbau versehen, bestehend aus Wohnbereich und Garage. Hendrik Strothotte: »In einer Verbindung aus klassischem Bauhausstil, den der Bungalow vorgegeben hat, und moderner Industrieästhetik durch die Verwendung von trüffelgrauem Sichtestrich, setzt der Erweiterungsbau einen lichten Wohn- und Essbereich als zentralen Ort des Hauses.« Durch das 6,70 mal 3,10 Meter große Fenster öffnet der Panoramablick das Gebäude optisch. »Die skulpturale Form des Anbaus fügt sich zwar in das Bestandsensemble ein, das sich in der Umgebung durch baugleiche Bungalows spiegelt, setzt in der Straße aber markante neue Akzente«, sagt er weiter. In neun Monaten Planung und Ausführung sind 85 Quadratmeter neue Grundfläche entstanden, die sich mit dem in dieser Zeit auch modernisierten Gebäudebestand zu 325 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche zusammenfügen.



Saniertes Fachwerkhaus, Ravensberger Straße 16, Bad Oeynhausen: Der Gohfelder Bauherr und Architekt Hennig Bökamp stellt das Gebäude den Besuchern an diesem Sonntag in der Zeit von 11 bis 15 Uhr vor. Foto: Wilhelm Adam

Bauernhof wird Wohn- und Geschäftshaus

Die Umwelt gestalten: Darum geht es für Architekt Henning Bökamp aus Gohfeld. Und auch alte Gebäude gehören nicht nur zum Stadtbild, sondern spiegeln

die Kultur wider. Dafür steht für ihn vor allem das sanierte Fachwerkhaus an der Ravensberger Straße 16. »In der Innenstadt ist es das letzte Fachwerkhaus«, erklärt Hennig Bökamp. Nach der Sanierung stehe dort wieder ein Fachwerkhaus samt Anbau, der neuen energetischen Standards entspricht. Um diesen Standards zu genügen, hat der Architekt ein »Haus im Haus« realisiert, wie er sagt. Die Fachwerkfassade ist heute an einer Wand aus Monolithstein aufgehängt, die nach innen für eine günstige Wärmedämmung sorgt. Die Mauer wurde samt erneuertem Fundament eingezogen, denn Bestimmungen des Denkmalschutzes hätten nicht erlaubt, Teile des Gebäudes zunächst abzutragen und wieder aufzubauen.

Und auch manche Hölzer im Fachwerk mussten wegen Feuchtigkeit oder Insektenbefall ersetzt werden, erklärt Bökamp. »Auch die Gefache mussten wir erneuern.« Und es gibt nicht nur ein »Haus im Haus«, sondern auch »ein Dach im Dach«, verrät Bökamp. »Ein neuer Dachstuhl wurde in den alten eingebaut, damit das Dach heute vorgeschriebener Windauslastung standhält.« Im sanierten Fachwerkbau wird Christos Kolios im Erdgeschoss mit seinem Team eine Praxis für Physiotherapie eröffnen. »Auch das Dachgeschoss kann bei Bedarf sofort genutzt werden«, erklärt Bökamp, unabhängig davon, ob als weitere Praxisräume oder Wohnung: Dort stehen 220 Quadratmeter zur Verfügung. Weitere

200 Quadratmeter Wohnraum, einschließlich Terrasse, gibt es im Anbau. »Entlang des Hambkebachs gelangen die Bewohner zudem schnell ins Grüne und in die Innenstadt«, ergänzt Hennig Bökamp.

Erweiterung eines Clubhauses

Im Löhner Ortsteil Gohfeld ist das Planungsbüro Bauhaus ansässig. Auf dem Gelände des Golf-Clubs Widukindland ist eine Erweiterung des Clubhauses mit Nebenanlagen erfolgt. Es entstanden ein Wintergarten, eine überdachte Driving-Range, und eine moderne Indoor-Golftrainingsanlage. Für die Unterbringung von Caddys und Buggys wurden Abstellräume und



Erweiterung und Umbau eines Bungalows, Karl-Peters-Straße 10, Bielefeld: Die Möglichkeit, das vom Architekturbüro Strothotte aus Bad Oeynhausen begleitete Projekt zu besichtigen, besteht an diesem Samstag in der Zeit von 11 bis 17 Uhr.



Golf-Club Widukindland / Wintergarten: Die Erweiterung des Clubhauses mit Nebenanlagen, begleitet vom Planungsbüro Bauhaus in Löhne, kann an diesem Samstag in der Zeit von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Veranstaltung gibt einen breiten Überblick

Der Tag der Architektur hat sich als Architektur-Event im Sommer fest etabliert. Die Architekten sind in der Regel jeweils vor Ort, um gemeinsam mit ihren Auftraggebern die Gebäude vorzustellen, die Besonderheiten der jeweiligen Architektur zu erläutern und Fragen der Besucher zu beantworten.

Auf diese Weise sollen Architekturfreunde und potenzielle Bauherren einen breiten Überblick über aktuelle Architektur und das Planungsgeschehen erhalten. Veranstalter ist die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.



www.aknw.de